

Beschlussesentwurf 2: Änderung des Gebührentarifs (GT)

Änderung vom [Datum]

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf Artikel 131 Absatz 1 Buchstabe a der Verfassung des Kantons Solothurn (KV)¹⁾, § 371 des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 4. April 1954 (EG ZGB)²⁾

nach Kenntnissnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 11. Juli 2016 (RRB Nr. 2016/1280)

beschliesst:

I.

Der Erlass Gebührentarif (GT) vom 8. März 2016³⁾ (Stand 15. Juli 2016) wird wie folgt geändert:

§ 123 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben), Abs. 3 (aufgehoben), Abs. 4

¹ Die Gebühren für das Ausstellen eines Jagdpasses betragen für den

- | | | |
|----|---|-----|
| a) | (geändert) Jahresjagdpass für Jagdpächter mit Wohnsitz im Kanton | 100 |
| b) | (geändert) Jahresjagdpass für Jagdpächter mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons | 200 |
| c) | (geändert) Jahresjagdpass für Jagdgäste mit Wohnsitz im Kanton | 180 |
| d) | (geändert) Jahresjagdpass für Jagdgäste mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons | 320 |
| | 1. Aufgehoben. | |
| | 2. Aufgehoben. | |
| | 3. Aufgehoben. | |
| e) | (geändert) Mehrjahresjagdpass für Jagdpächter mit Wohnsitz im Kanton (pro Jahr) | 80 |
| | 1. Aufgehoben. | |
| | 2. Aufgehoben. | |
| | 3. Aufgehoben. | |
| f) | (neu) Mehrjahresjagdpass für Jagdpächter mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons (pro Jahr) | 160 |
| g) | (neu) Jagdpass für Auszubildende | 100 |
| h) | (neu) Tagesjagdpass | 30 |

¹⁾ BGS [111.1.](#)

²⁾ BGS [211.1.](#)

³⁾ BGS [615.11.](#)

[Geschäftsnummer]

² *Aufgehoben.*

³ *Aufgehoben.*

⁴ Die Gebühr beträgt für

a) *(geändert)* den Entzug des Jagdpasses 100

§ 125 Abs. 1

¹ Die Gebühren betragen für

d) *(neu)* Bergung und Entsorgung von Fallwild und
das Ausfüllen der Unfallprotokolle bei Wildun-
fällen im Strassenverkehr 200

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.

Solothurn, ...

Im Namen des Kantonsrates

Albert Studer
Präsident

Fritz Brechbühl
Ratssekretär

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.